Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

**Band:** 6 (1840)

**Heft:** 1-2

Buchbesprechung: Deutsche Sprachlehre mit zahlreichen Uebungsaufgaben für höhere

und niedere Volksschulen

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsche Sprachlehre mit zahlreichen Uebungsaufgaben für höhere und niedere Volksschulen von Ernst Ludwig Ritsert. Erste Abtheilung. Darmstadt, 1839. Verlag von Joh. Ph. Diehl. 144 S. 8.

Vorliegende Sprachlehre behandelt ihren Stoff in vier Abschnitten. Nach einer Einleitung (S. 1-4), welche von der Sprache überhaupt handelt, beschäftigt sich der erste Abschnitt (S. 4 — 11) mit den Lauten, Silben, Wörtern und Sätzen im Allgemeinen. zweite Abschnitt (S. 11 — 66) enthält die Wortlehre oder Lehre von den einzelnen Wortarten, die dritte (S. 66 — 113) die Satlehre, der vierte endlich (S. 113 — 144) die Rechtschreiblehre. Man bemerkt schon aus dieser Uebersicht, daß der Berf. mit den Sprach= werken von Beffer befannt ist. Er wollte durch seine Sprachlehre den Volksschulen Etwas bieten, das nicht nur den billigen Anforderungen der Zweffmäßigkeit und Brauchbarkeit entspräche, sondern das auch die einem solchen Schulbuche dringend nöthige Eigenschaft der Wohlfeilheit haben möchte. Er hat mit Sorgfalt auf Alles geachtet, wodurch sein Buch an Brauchbarfeit gewinnen konnte, und deßhalb die vorhandenen Werke über deutsche Sprache zu Rathe gezogen und für seinen 3meff benutt. Gut ware, wenn er die Schriften angegeben hatte, die er vorzüglich benutt hat; daß er insbesondere die Sprachdenklehre von Wurst fleißig Rathe gezogen hat, zeigt sich unverkennbar auf mancher Seite des Buches. Es reiht sich deßhalb diese Sprach = lehre an die besten Sprachlehrbücher unserer Zeit an; sie zeichnet sich besonders durch eine einfache, klare und bundige Darstellung aus und ist weniger abstrakt gehal= ten, als namentlich Wurst's Sprachdenklehre. In Bezug auf die Runstausdrüffe ware zu wünschen, der Verf. hätte immer nur denjenigen Ausdruff gewählt, der ihm der passenoste geschienen, statt daß er ohne Unterschied zwei und drei Benennungen eines und desfelben Begrif= fes nebeneinander stellt. So nennt er z. B. die Zeit= wörter, welche ein Objeft erheischen, übergehende, bezügliche, zielende. Für den Schüler ift dies nicht

gut. Ihm muß nothwendig ein Ausdruft gleichsam als feststehend gegeben werden, und andere Namen, die etwa noch angeführt werden wollen, weil sie mehr oder weniger gangbar sind, sinden in Bemerkungen ihre Stelle. — Die Brauchbarkeit des Buches wird erhöht durch eine nicht unbedeutende Anzahl von Uebungsaufsgaben, welche den einzelnen Regeln beigefügt sind. Sie sind besonders dem Lehrer willkommen. Man darf das her diese Sprachlehre mit Recht zum Gebrauche in Volkssschulen empfehlen, wozu der mäßige Preis ebenfalls das Seinige beiträgt.

Uebungsaufgaben zur deutschen Sprachlehre für höhere und niedere Volksschulen. Darmstadt, 1839. Verlag von Joh. Ph. Diehl. 137 S. 8. (6 By. netto).

Diese Aufgabensammlung schließt sich genau an die Sprachlehre des Verf. an. Er sagt darüber: Kür die Bedürfnisse der gang niedern Volksschulen, deren Verhältnisse in den verschiedenen Lehrgegenständen eine Beschränkung auf das unbedingt Nothwendige und unent= behrlichste Praktische zur Pflicht machen, und in welchen darum auch der Unterweisung in der deutschen Sprache engere Gränzen gezogen werden muffen, wird der dort (in den der Sprachlehre eingefügten Uebungsaufgaben) den Schülern zur Behandlung und zur schriftlichen Bearbeitung dargebotene Uebungsstoff völlig hinreichen. Da er aber bei Ausarbeitung seines Lehrbuches nicht bloß niedern, sondern auch höhern Bolksschulen, deren Schülern, wie in allen anderen Zweigen des Schulunterrichts, so auch in dem Gebiete der deutschen Sprache ein höheres Ziel gesetzt werden muß, im Auge hatte; so glaubte er, eine reichhaltigere Sammlung von Aufgaben zur Uebung in der Muttersprache folgen las= sen zu müssen, ohne jedoch den Umfang des sprachlichen Wissens für die Zöglinge der Volksschule ungebührlich zu erweitern. — Was nun die Aufgaben selbst betrifft, so hat der Verf. sich bemüht, dieselben in gehöriger Stufenfolge und nach einem naturgemäßen Plane, mit